

Karl-Heinz Boßan / 16.05.2016 / www.client-consult.de
www.khb-radios.de / www.ostbahn.eu / www.iovg.de

KHB-Sonntagsmail Nr. 15/2016

Spruch der Woche

*"Willst du immer weiterschweifen? Sieh, das Gute liegt so nah.
Lerne nur das Glück ergreifen, denn das Glück ist immer da."
Johann Wolfgang von Goethe, (1749 – 1832)*

Ein freundliches Hallo in die Runde,

wann haben Sie das letzte Mal richtig Glück gehabt? Noch gar nicht so lange her? Glück hat so viele Gesichter, wie das tägliche Leben selbst. Es kommt auf die Denkweise an. Wer nicht erkennt oder erkennen will, dass er Glück gehabt hat, kann auch sein Glück nicht genießen. Dabei hat jeder in 24 Stunden mindestens einmal Glück. Einen netten Menschen zufällig getroffen, im Urlaub schönes Wetter gehabt, alle haben einen Schnupfen, nur ich nicht! Ein Experiment ist gelungen und keiner weiß warum.

Aber es gibt auch Glücksfälle, die zeigen sich erst nach Jahren. Habe doch die richtige Frau oder den richtigen Mann geheiratet, den für mich passenden Beruf gewählt, das Haus an der richtigen Stelle gebaut, mich für den richtigen Wohnort entschieden, die richtigen Versicherungen abgeschlossen, die richtigen Zahlen im Lotto angekreuzt..

Glück haben fördert auch die positive Einstellung zum Leben und lässt uns aktiver werden. *"Glück macht Mut"* (Johann Wolfgang von Goethe). Das strahlt auch auf unsere Umgebung aus.

Die einen freuen sich, über den Erfolg des anderen, die anderen entwickeln Neid und Missgunst! Es entsteht der Eindruck, dass vor 30 Jahren auch Neid zum Ansporn führte. Die haben ein Auto, wir wollen auch eins, die haben eine Datsche, wir wollen auch eine, die haben Westgeld, wo bekommen wir welches her? Heutzutage hat Neid und Missgunst eine andere Dimension bekommen. Es gibt auch nicht nur Neid zwischen Menschen, sondern auch zwischen Dörfern, Städten, Landkreisen und.....Neid führt leider auch dazu, dass zukunftsweisende Projekte im Keim erstickt werden, dass Personen ausgegrenzt werden, dass viele Menschen dann darunter leiden, obwohl sie gar nichts damit zu tun haben.

Die Zukunft zu gestalten ist eine komplexe Sache aber auch nicht ganz einfach. Sich mit der Vergangenheit zu beschäftigen dagegen einfacher, bringt aber nicht weiter und ist mit wenigen Glücksfällen verbunden. *Glück hat auf die Dauer nur der Tüchtige* (Helmuth Graf von Moltke (*1880; +1891) sagt man und meint ein blindes Huhn findet auch mal ein Korn oder wenn was schief ging, es liegt nur daran nicht fleißig genug gewesen zu sein.

Sehen wir doch alles mit Gelassenheit und finden wir die für uns selbst passende Glücksdenkweise.

Einen guten Start in die neue kurze Woche und denken Sie auch daran:

*"Wer das Glück genießen will, muß es teilen,
denn es wurde als Zwilling geboren."*

*Byron, Lord (*1788, +1824),*

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Karl-Heinz Boßan

Hinweis zum Thema Gelassenheit:

http://www.suhrkamp.de/buecher/gelassenheit-wilhelm_schmid_17600.html

Bemerkung bitte: Wenn Sie aus dem Verteiler genommen werden möchten, bitte lassen Sie es mich wissen.